

Modulhandbuch

für den Studiengang

Immobilienprojektentwicklung (M.Sc.)

Fassung Wintersemester 2023/24

Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Modulbeschreibungen 1. Fachsemester	4
2.1	Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung (3-90-P-M-00001)	5
2.2	Projektentwicklung – Innovation und Zukunft (3-90-P-M-00002)	7
2.3	Wirtschaftliche Aspekte der Projektentwicklung (3-90-P-M-00003)	10
2.4	Architektur und Stadtentwicklung (3-90-P-M-00004).....	12
2.5	Digitales Bauprojektmanagement (3-90-P-M-00005)	15
2.6	Flächenmanagement/Nutzerorientierte Bedarfsplanung (3-90-P-M-00006)	18
3	Modulbeschreibungen 2. Fachsemester	22
3.1	Führen und Forschen (3-90-P-M-00007).....	23
3.2	Projektentwicklung: Revitalisierung (3-90-P-M-00008)	25
3.3	Lebenszyklusmanagement (3-90-P-M-00009)	28
3.4	Smart City – Smart Building (3-90-P-M-00010).....	30
3.5	Projektsteuerung (3-90-P-M-00011).....	32
3.6	Gebäudetechnik (3-90-P-M-00012).....	35
4	Modulbeschreibungen 3. Fachsemester	37
4.1	Wissenschaftliches Projekt (3-90-P-M-00013)	38
4.2	Building Information Modeling (3-90-P-M-00014).....	40
4.3	Digitales Immobilienmanagement (3-90-P-M-00015).....	42
4.4	Immobilienbewertung (3-90-P-M-00016).....	44
4.5	Öffentliches Baurecht/Bauplanungsrecht (3-90-P-M-00017).....	48
4.6	Regional- und Stadtökonomie (3-90-P-M-00018).....	50
4.7	Projektentwicklung – Sonderimmobilien (3-90-P-M-00019)	53
5	Modulbeschreibungen 4. Fachsemester	55
5.1	Masterarbeit (3-90-P-M-00020)	56
5.2	Kolloquium (3-90-P-M-00021)	58

1 Vorwort

Das vorliegende Modulhandbuch entspricht sowohl den Vorgaben der Kultusministerkonferenz für den „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“, als auch Anforderungen der in der StAkkrVO des Landes Sachsen-Anhalt geforderten Modulbeschreibungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen im Studiengang Immobilienprojektentwicklung.

Das Modulhandbuch dient sowohl den Studierenden zur Information über die einzelnen Module, einschließlich ihrer konkreten Semesterplanung, als auch den Lehrkräften zur Dokumentation der Modulinhalte und zur Abstimmung mit den Fachkollegen.

Hinweise und Ergänzungen nimmt der Studienfachberater für den Studiengang, Prof. Dr. Matthias Stange, Tel. +49 (0)340 5197-1566 bzw. E-Mail: matthias.stange@hs-anhalt.de gerne entgegen.

Darüber hinaus finden sich folgende Angaben in der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnung:

- Studien- und Prüfungsplan
- Regelstudienverlauf
- Modulkatalog

2 Modulbeschreibungen 1. Fachsemester

2.1 Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung (3-90-P-M-00001)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Prof. Dr. Steffen Gratz (Lehrbeauftragter)

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- die komplexen juristischen Fragestellungen rund um die Projektentwicklung und deren praxisbezogene Bewältigung im Grundsatz zu verstehen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

1. Immobilienerwerb und -verkauf (Grundstücksrecht)

¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Begrifflichkeiten
- Erwerb/Verkauf von Grundstücken
- Darstellung der beschränkt dinglichen Rechte (z.B. Grunddienstbarkeit, beschränkte persönliche Dienstbarkeit)
- Grundbuchrecht (Grundbuchverfahren, Rangordnung)
- Erbbaurecht

2. Baurechtschaffung (Öffentliches Planungs- und Baurecht)

- Grundzüge Bauplanungsrecht
- Sicherung der Bauleitplanung
- Wichtige Spezialtatbestände des Bauordnungsrechts
- Varianten der Genehmigungsverfahren
- Maßnahmen der Bauaufsichtsbehörde
- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

3. Beauftragung von Bauunternehmen (Privates Baurecht)

- Bauverträge
- Vergütung
- Nachtragssystematik
- Abnahme von Bauleistungen
- Mängelansprüche (Gewährleistung)

4. Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen (Mietrecht)

- Mietverträge
- Mieterhöhungsmöglichkeiten
- Instandhaltung und Instandsetzung
- Umlage von Betriebskosten

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, gesonderte Übungsunterlagen/Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur

Schäfer/Conzen, Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, 4. Auflage 2019

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

2.2 Projektentwicklung – Innovation und Zukunft (3-90-P-M-00002)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Michael Kuhn

Lehrende: Prof. Dr. Michael Kuhn

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudium § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²
Vorlesung	2 SWS/ 30 h	45 h
Seminar / Übung	2 SWS/ 30 h	45 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:

- Vertiefende Grundlagen der Projektentwicklung von Neubauimmobilien
- Erweiterte Kenntnis über die Funktionsweise von Prozessabläufen bei Projektentwicklungen
- Kenntnisse über Nachhaltigkeitsanforderungen und -prozesse
- Methoden zur Antizipation von Trends bei Neubauimmobilien
- Verständnis der Notwendigkeit des ressourcenschonenden Land- und Materialeinsatzes

² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Ausführliche Kenntnis über zukünftige Nutzerbedarfe bezogen auf verschiedene Nutzungsarten
- Das Bewusstsein über die Notwendigkeit von technologischem Fortschritt und mehr Digitalisierung in der Projektentwicklung

Es werden Kenntnisse durch theoretische Stoffvermittlungen, aber auch Fähigkeiten durch unterschiedliche Übungen erworben.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

Im Rahmen des Moduls werden im Kern folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Prozess einer Immobilien-Projektentwicklung
- Herausforderungen aufgrund sich stark ändernder Rahmenbedingungen
- Methodik zur Ermittlung zukünftiger Nutzerbedarfe
- Aktuelle Trends in der Immobilien-Projektentwicklung
- Zukünftige Themenschwerpunkte und mögliche Reaktionen darauf
- Einfluss von Technologie, Klima, Demographie und Ressourcenknappheit auf die Immobilien-Projektentwicklung
- Handlungsempfehlung für eine erfolgreiche Projektentwicklung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation/Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

PC, Beamer, Moodle, Tafelbilder, ggf. unterstützt durch Videokonferenz, Gastvorträge, Skript zur Vorlesung wird nach Bedarf zur Verfügung gestellt,

Übungsaufgaben / Fallstudien werden jeweils in der Übung ausgegeben, Präsentation der Übungsergebnisse

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Alda, Willi / Hirschner, Joachim: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft: Grundlagen für die Praxis (Leitfaden des Baubetriebs und der Bauwirtschaft), Wiesbaden 2016

Blecken, Udo / Meinen, Heiko: Praxishandbuch Projektentwicklung, Köln 2020

DiPasquale, Denise / Wheaton, William C.: Urban Economics and Real Estate Markets, Englewood Cliffs, NJ, 1996

Geltner, David / Miller, Norman G.: Commercial Real Estate Analysis and Investments, Mason 2001

Schäfer, Jürgen / Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Projektentwicklung, München 2019

Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie - Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Band I, 5. Auflage, München, 2015

Schulte, Karl-Werner / Bone-Winkel, Stephan (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Aufl., Köln 2008

Weitere Literaturempfehlungen zu Trendthemen erhalten die Studierenden aktuell in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

2.3 Wirtschaftliche Aspekte der Projektentwicklung (3-90-P-M-00003)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Anne Harzdorf

Lehrende: Prof. Dr. Anne Harzdorf

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ³
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	105 h
Seminar / Übung	2 SWS / 22,5 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:

- Die Grundlagen der Projektentwicklung, insbesondere deren einzelne Phasen, Beteiligte und deren übliche Interessen.
- Kenntnisse über die Finanzierung privater und öffentlicher Bauvorhaben sowie über operative und strategische Zusammenhänge aus Sicht der Kreditinstitute.
- Die Befähigung, die Instrumente der Planungs- und Bauökonomie anzuwenden, mit denen der Bauwerks- und Standortplanung zu verbinden sowie in Machbarkeitsuntersuchungen umzusetzen.

³ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Projektentwicklung (Projektinitiierung, Bauleitplanung, Projektkonzeption, Projektdurchführung, Projektvermarktung)
- Baufinanzierung (Immobilienfinanzierung aus Sicht einer Bank, Entwicklungstrends der Immobilienfinanzierung, Ablauf einer Kreditentscheidung)
- Planungs- und Bauökonomie (wirtschaftliche Bauwerksentwürfe, Kostenermittlung, Projektoptimierung)

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt

16. Empfohlene Literatur

Willi Alda / Joachim Hirschner, Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden

Kerry-U. Brauer, Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Springer Gabler, Wiesbaden

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

2.4 Architektur und Stadtentwicklung (3-90-P-M-00004)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Vesta Nele Zareh Lehrende: Prof. Vesta Nele Zareh		
2. Modultyp		
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
1. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ⁴
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS/ 11,25 h	
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die grundlegenden Prozesse, Methoden, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der zeitgenössischen Architektur- und Stadtentwicklung zu verstehen. • Die Studierenden sind befähigt verschiedenen Handlungsebenen der Stadtentwicklung, vom einzelnen Gebäude über Gebäudeensemble, Quartier und Bezirk bis zur Stadt und Stadtregion, zu identifizieren. • Sie kennen Werkzeuge und Methoden für Bestandsaufnahmen, Recherche von Daten und Analysen für projektbezogene Teilbereiche der Stadt. 		

⁴ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Sie können eine Bestandsaufnahme und Analyse anhand vorab festgelegter Parameter erstellen.
- Sie sind in der Lage daraus Parameter und Rahmenbedingungen für projektbezogene Entwicklungskonzepte festzulegen.
- Die Studierenden können grundlegende Konzepte für Architektur- und Stadtentwicklungsprojekte erstellen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

- Anhand von interaktiven Vorlesungen werden die Studierenden in die grundlegenden Prozesse, Methoden, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der zeitgenössischen Architektur- und Stadtentwicklung eingeführt.
- Anhand von Übungen erlernen die Studierenden grundlegende Werkzeuge und Methoden der Bestandsaufnahmen, Recherche von Daten und Analysen für projektbezogene Teilbereiche.
- Übungen zur Analyse projektbezogener Parameter auf verschiedenen Maßstabsebenen vertiefen das Verständnis von maßstabs- und fachübergreifenden Zusammenhängen vom Gebäude bis zur Stadtregion.
- Anhand eines Fallbeispiels erstellen die Studierenden Konzepte für Architektur- und/oder Stadtentwicklungsprojekte.
- Begleitende Übungen zum analytischen Lesen und Schreiben von Texten zur Architektur- und Stadtentwicklung befähigen die Studierenden zum kritischen Denken und vertiefendem Selbststudium.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

- Interaktive Vorträge
- Kurze Einführungsvorträge/ Präsentationen
- Exkursionen/ Field-Trips
- Seminararbeit
- Gruppenarbeit
- Anwendung von Methoden der Stadtforschung (Literaturrecherche und -analyse, Kartierung, analytische Zeichentechniken, Datenerhebung und -analyse, usw.)
- Erstellung einer Seminararbeit
- Fallstudienforschung

16. Empfohlene Literatur

Ward, Kevin Researching the City, Sage, 2014

Weber, Rachel Oxford Handbook of Urban Planning, Oxford University Press Inc, 2012

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

- Siehe „Architektur- und Stadtentwicklung (zuzüglich der Angabe zum jeweiligen Semester z.B. Semester 2023/24) auf Moodle

2.5 Digitales Bauprojektmanagement (3-90-P-M-00005)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Prof. Dr. Matthias Stange

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

1. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁵
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- dreidimensionale Gebäudeinformationsmodelle in einem fachübergreifenden Kontext zu verstehen und zu kommunizieren, um diese für die Visualisierung, Simulation, Analyse und Optimierung im Bauprojektmanagement einzusetzen.
- Die Studierenden erwerben einen allgemeinen Überblick über die aktuellen Technologien und Methoden des digitalen Bauprojektmanagements sowie deren Chancen und Herausforderungen. Sie erwerben die Grundlagen für die Anwendung von Building Information Modelling (BIM) aus der Projektmanagement-Perspektive und für die folgerichtige Integration in die Unternehmens- und Projektprozesse.

⁵ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse einer agilen Digitalisierung im Immobilienlebenszyklus und Methoden einer prozessorientierten, multimodellbasierten Zusammenarbeit.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Der digitale Wandel in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Aktuelle Technologien und Methoden
- Die BIM-Methode im Überblick
- Rollen, Verantwortlichkeiten und Informationsmanagement
- Prozessmodellierung, Interoperabilität und Modellinhalt
- Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA) und BIM-Abwicklungsplan (BAP)
- BIM-gestützte Zusammenarbeit in Bauprojekten
- BIM in der Planung von Bauwerken
- BIM in der Bauausführung
- Grundlegende Aspekte der agilen Digitalisierung
- Ein Bauplan für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Multimodellbasierte Zusammenarbeit in Bauprojekten
- Methoden für den prozessorientierten Einsatz verteilter Multimodelle
- Prozessgesteuertes Bauprojektmanagement mit Multimodellen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

- Präsentationen, Videos und Tafelerklärungen. Die PDF-Dokumente zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt.
- Bearbeitung von Fallstudien in Übungsaufgaben.
- Die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Vorlesung, Selbststudium und Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Vorträgen.

16. Empfohlene Literatur

Borrmann, König, Koch, Betz (2021): Building Information Modeling - Technologische Grundlagen und industrielle Praxis, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg

Hofstadler & Motzko (2021): Agile Digitalisierung im Baubetrieb. Grundlagen, Innovationen, Disruptionen und Best Practices. Wiesbaden: Springer Vieweg

Moring, Maiwald, Kewitz (2018): Bits and Bricks: Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der Immobilienbranche. Wiesbaden: Springer Gabler

Scherer & Schapke Hrsg. (2014): Informationssysteme im Bauwesen 1 – Modelle, Methode und Prozesse. Wiesbaden: Springer Vieweg

Stange (2020): Building Information Modelling im Planungs- und Bauprozess. Eine quantitative Analyse aus planungsökonomischer Perspektive. Wiesbaden: Springer Vieweg

Mark Baldwin (2019): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Berlin: Beuth Verlage

VDI-Richtlinienreihe 2552: „Building Information Modeling (BIM)“, Blatt 1 – 11, Beuth, 2023

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

2.6 Flächenmanagement/Nutzerorientierte Bedarfsplanung (3-90-P-M-00006)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Jens Nävy Lehrende: Prof. Jens Nävy		
2. Modultyp		
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
1. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ⁶
Vorlesung	2 SWS/ 22,5 h	27,5 h
Seminar / Übung	2 SWS/ 22,5 h	27,5 h
Prüfung / Prüfungsvorbereitung	0,5 h	49,5 h
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienmanagement und CREM zu charakterisieren. • Die Immobilien-Lebenszyklus-Phase zu differenzieren und die Lebenszykluskosten zu kalkulieren. • Die Flächen innerhalb und außerhalb eines Gebäudes zu identifizieren und zu berechnen. 		

⁶ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- In Bezug auf das Workplace-Management sind unter verschiedenen Aspekten die wichtigsten Bürokonzepte und Büroformen zu entwickeln und anhand von Kriterien zu bewerten.
- Ein Flächenbedarfsprogramm aus den Nutzerprozessen und Arbeitsplatzbedürfnisse herzuleiten.
- Anhand von Kennzahlen / Benchmark-Berichten die benötigten Erkenntnisse im Flächenmanagement abzuleiten.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul, ggf. Masterstudiengänge der Hochschule Anhalt als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

- Grundlagen Facility und Immobilienmanagement
 - Interpretationsrichtungen, Immobilien, Immobilienarten und Spannungsfeld Immobilie
 - Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft
 - Megatrends in der Immobilienbranche und Nachhaltigkeit
 - Haus der Immobilienökonomie
 - Immobilienmanagement (REIM, CREM, PREM, KIM und PrivateREM)
 - Immobilienstrategie
- Immobilien Lebenszyklus Management
 - Phasen / Beteiligte (FM und Architektur / Projektentwicklung, Bau-Projektmanagement / Planung und Ausführung)
 - Life-Cycle-Costs (Verteilung Lebenszykluskosten / Vollkosten / Kostenbeeinflussbarkeit / Übung)
 - Normen für Gebäudekosten (DIN 276 Kosten im Bauwesen / DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau)
 - planungs- und baubegleitendes Facility Management (FM-orientierte Dokumentation / FM-orientierte Gebäudeplanung)
 - BIM / Digitaler Kern
- Flächenmanagement
 - Grundlagen
 - DIN 277
 - DIN EN 15221-6
 - gif MF-G
 - IPMS (International Property Measurement Standards) Office Buildings
 - Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung – BauNVO)
 - Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV)
 - DIN 4543-1 - Büroarbeitsplätze - Flächen für Aufstellung und Benutzung von Büromöbeln
 - Arbeitsstättenverordnung und Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)
 - Flächenkonzept Büro- und Organisationsplanung
 - Flächenkennzahlen

- Nutzungsintensität und Flächenverbrauch
- Workplace-Management
 - Arbeitswelt 4.0, Entwicklung Tätigkeiten, Technologie, AP, Büroarbeit, Activity Based Working, Arbeitswelten der Zukunft
 - Bürokonzepte (non-territorial; Coworking) und Fixed Desk / Shared Desk
 - Büroformen (Zellen, Kombi, Großraum, Gruppen, Business Club, Mischbüro und Open Space)
 - Hybride Arbeitswelt / Homeoffice
 - Büroformen im Detail
 - Trends / Beispiele Workplace-Management
- Nutzerorientierte Bedarfsplanung
 - Projektentwicklung
 - Nutzerbedarfsprogramm / DIN 18205 // Bedarfsplanung nach Pena
 - Nutzerbedarfsplanung
 - Beispielaspekte der Nutzerorientierte Bedarfsplanung
 - Anwesenheit, Arbeitsweise und Sharing-Potential
 - Flächenstandards und Flächenkennwerte
 - Flächenbedarfsermittlung
- Ausgewählte Aspekte im FLM
 - Kennzahlen im Immobilienmanagement
 - Benchmarking
 - Case Studie planungs- und baubegleitendes FM

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Präsentationen, Tafel, Videos, Skript

Vortrag Dozent, Bearbeitung von Fallstudien/Aufgaben, die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Selbststudium, Gruppenarbeiten, Vorträgen und themenbezogenen Präsentationen

16. Empfohlene Literatur

Jens Nävy, Facility Management, Springer, 5. Auflage

M. Hodulak; U. Schramm: Nutzerorientierte Bedarfsplanung. Springer, 2011

K.-W. Schulte / S. Bone-Winkel / W. Schäfers: Immobilienökonomie, Band 1 Betriebswirtschaftliche Grundlagen., Oldenbourg, 5. Auflage

Zeitner, Marchiani, Neumann, Imscher: Flächenmanagement in der Immobilienwirtschaft - Grundlagen und konkrete Anwendung, Springer

Andreas Pfnürr, Martin Eberhardt, Thomas Herr (Hrsg.), Transformation der Immobilienwirtschaft, Springer

DIN 277 Flächen

DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau

DIN EN 15221-1, Facility Management- Teil 1: Begriffe

DIN EN 15221-6, Facility Management- Teil 6: Flächen

GEFMA 130 Flächenmanagement – Leistungsbild

C. Diederichs, Immobilienmanagement im Lebenszyklus Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung. 2. Auflage Springer 2006

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

3 Modulbeschreibungen 2. Fachsemester

3.1 Führen und Forschen (3-90-P-M-00007)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Dr. Dietmar Rode (Lehrbeauftragter) / Dipl.-Ing. Henning Dürr

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁷
Seminar / Übung	4 SWS / 45 h	105 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- Kenntnisse zu Führung, Führungstheorien und Führungsinstrumenten zu benennen und diese in Mitarbeitergesprächen und Konfliktsituationen anzuwenden.
- Forschungsthemen zu entwickeln, Forschungsfördermöglichkeiten zu eruieren und Forschungsanträge zu formulieren.
- Kreativwerkzeuge wie bspw. SWOT, Morphologischer Kasten, SCAMPER, etc. folgerichtig anzuwenden.
- Projektideen und -konzepte zu entwickeln (Methode Design Thinking) und Projektskizzen entsprechend gegebenen Förderrichtlinien auszuarbeiten.
- Projektideen zu bewerten.

⁷ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul, ggf. Masterstudiengänge der Hochschule Anhalt als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

Erste Phase (Methoden zur Entwicklung von Forschungsideen):

- Kreativworkshop, beinhaltet das Erlernen und Anwenden von Kreativwerkzeuge und Methode zur Ideengenerierung.

Zweite Phase (Ausarbeitung der Forschungsidee):

- Stand der Forschung, Stand der Praxis, Analyse der Marktsituation.
- Förderinstrumente und Projektträger
- Ziele der Forschungsförderung

Dritte Phase (Forschungsskizze):

- Erstellen von Forschungsskizzen/-anträgen, Definition der Projektziele, Identifizieren möglicher Projektpartner, Erstellen Projektplan (Arbeitspakete und Zeitplan), Fazit und Ausblick sowie Vermarktungspotential.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Leistungsnachweis: Abgabe der Belegarbeit für den Modulteil „Forschen“

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Vortrag der Lehrenden, Selbststudium, Gruppenarbeiten und themenbezogenen Vorträgen.

16. Empfohlene Literatur

...

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

www.bundesbericht-forschung-innovation.de

www.foerderinfo.bund.de/foerderinfo/de/home/home_node.html

www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html

www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Formularcenter/formularcenter.html

3.2 Projektentwicklung: Revitalisierung (3-90-P-M-00008)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Michael Kuhn

Lehrende: Prof. Dr. Michael Kuhn

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudium § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁸
Vorlesung	2 SWS/ 30 h	45 h
Seminar / Übung	2 SWS/ 30 h	45 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:

- Vertiefende Grundlagen der Projektentwicklung von Bestandsimmobilien
- Erweiterte Kenntnis über die Funktionsweise von Prozessabläufen bei Sanierung / Revitalisierung von Bestandsgebäuden
- Kenntnisse über Nachhaltigkeitsansätze im Bestand,
- Methoden zur Antizipation von Trends bei Bestandsimmobilien
- Kenntnis über Verwendung und Kombination von historischen und modernen Baustoffen zur Ressourcenschonung und Substanzerhaltung

⁸ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Kenntnisse der Herausforderungen und Konfliktlösungen im Spannungsfeld Denkmalschutz, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit

Es werden Kenntnisse durch theoretische Stoffvermittlungen, aber auch Fähigkeiten durch unterschiedliche Übungen erworben.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

Im Rahmen des Moduls werden im Kern folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Prozess eines Immobilien-Redevelopments
- Herausforderungen bei der (Weiter-)Entwicklung von Bestandsimmobilien
- Matching zukünftiger Nutzerbedarfe und begrenzter Gestaltungsmöglichkeiten
- Zukünftige Themenschwerpunkte in der Bestandssanierung und mögliche Reaktionen darauf
- Nutzung von Technologien, neuen Baustoffen, Digitalisierung und Innovationskraft für eine erfolgreiche Umsetzung von Bestandssanierungen
- Handlungsempfehlung für eine erfolgreiche Bestands-Projektentwicklung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Entwurf / Beleg

15. Medienformen

PC, Beamer, Moodle, Tafelbilder, ggf. unterstützt durch Videokonferenz, Gastvorträge,

Skript zur Vorlesung wird nach Bedarf zur Verfügung gestellt,

Übungsaufgaben / Fallstudien werden jeweils in der Übung ausgegeben, Präsentation der Übungsergebnisse

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Bielefeld, Bert / Wirths, Mathias: Entwicklung und Durchführung von Bauprojekten im Bestand, Wiesbaden 2010.

Kasemir, Amalia: Projektentwicklung von Unternehmensimmobilien im Bestand: Risiken und Erfolgsfaktoren, Hamburg 2015

Schäfer, Jürgen / Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Projektentwicklung, München 2019.

Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie -Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Band I, 5. Auflage, München, 2015.

Schulte, Karl-Werner / Bone-Winkel, Stephan (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Aufl., Köln 2008.

Wüstefeld, Alfred / Nentwig, Bernd: Immobilien-Projektentwicklung im Bestand: Die innerstädtische Quartiersentwicklung vor dem Hintergrund der Nachverdichtung, 1. Aufl., Weimar 2017

Weitere Literaturempfehlungen zu Trendthemen erhalten die Studierenden aktuell in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

3.3 Lebenszyklusmanagement (3-90-P-M-00009)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr.-Ing. Anne Harzdorf		
2. Modultyp		
<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
2. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ⁹
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	105 h
Seminar / Übung	2 SWS / 22,5 h	
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none">• Lösungsansätze zu erarbeiten, wie Unternehmen mit Immobilien und Gebäudebeständen eine systematische Organisation über den Lebenszyklus erreichen.• Die Studierenden können verschiedene lebenszyklusbasierte Immobilienstrategien bezüglich der Vor- und Nachteile aufstellen, beurteilen und zielgerichtet anwenden.• Darüber hinaus können die Studierenden den Zusammenhang zu CAFM (Computer Aided Facility Management) und BIM (Building Information Modeling) herstellen.		
11. Verwendbarkeit des Moduls		
Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung		

⁹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Bedeutung des Immobilienmanagements
- Immobilienmarkt
- Immobilienarten
- Betriebliches Immobilienmanagement
- Portfoliomanagement
- Asset Management
- Property Management
- Lebenszyklusbetrachtung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt.

16. Empfohlene Literatur

Norbert Preuß / Lars Bernhard Schöne, Real Estate und Facility Management, Springer Vieweg, Berlin

Nico B. Rottke / Matthias Thomas, Immobilienwirtschaftslehre Management, Springer Gabler, Wiesbaden

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

3.4 Smart City – Smart Building (3-90-P-M-00010)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Dipl.-Kaufm. Univ. Michael Schidlack (Lehrbeauftragter)

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁰
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:

- Den Nutzen von Smart Buildings gegenüber herkömmlichen Gebäuden zu definieren und zu bewerten.
- Die wesentlichen Anwendungsfelder zu beschreiben.
- Entscheidungshilfen zu geben oder Entscheidungen zu treffen, in welchen Planungs- und Anwendungssituationen welche Konzepte zum Einsatz kommen können.
- Smart Buildings aus Sicht der Bauherren, des Anwenders, der Wohnungswirtschaft sowie des Gemeinwesens zu betrachten.

¹⁰ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

- Smart Living, Smart Building, Smart Home – Abgrenzung und Ineinanderwirken verschiedener Facetten des Marktes
- Anwendungsfelder
- Marktüberblick: Anbieterlandschaft, Vertriebswege, Verbände und Organisationen
- Technologien, Middleware, Eco-Systeme und Plattformen
- Point-To-Point-Lösungen vs. ganzheitliche Lösungen
- Datenschutz und Datensicherheit, Grundzüge der DSGVO, soweit für das Betreiben eines intelligenten Gebäudes von Relevanz
- Perspektiven für Planer, Bauherren, Endanwender und Wohnungswirtschaft
- Perspektiven für Umwelt und Gesellschaft und Politik

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt. Gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur

Smart City: Strategie, Governance und Projekte. (2017). Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Gassmann, O., Böhm, J., Palmié, M. (2018). Smart City: Innovationen für die vernetzte Stadt – Geschäftsmodelle und Management. Deutschland: Carl Hanser Verlag GmbH & Company KG.

Smart City – Made in Germany: Die Smart-City-Bewegung als Treiber einer gesellschaftlichen Transformation. (2020). Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Bali, M., Half, D. A., Spitz, J., Polle, D. (2018). Smart Building Design: Konzeption, Planung, Realisierung und Betrieb. Deutschland: Birkhäuser.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

3.5 Projektsteuerung (3-90-P-M-00011)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Prof. Dr. Matthias Stange

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹¹
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:

- Das Management von Bau- und Immobilienprojekten in einem fachübergreifenden Kontext zu verstehen und in die Unternehmens- und Projektprozesse zu integrieren.
- Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Projektsteuerung nach AHO, die Leistungsbilder und Handlungsbereiche in den verschiedenen Projektstufen sowie deren Abgrenzung zu den Planungsleistungen nach HOAI.
- Aufbauend erwerben sie vertiefte Kenntnisse im Management der Informationen, der Qualitäten und Quantitäten, der Kosten und Finanzierung, der Abläufe, Termine und Logistik sowie der Verträge und Versicherungen.

¹¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Die Studierenden erwerben einen Überblick über die aktuellen Trends und Methoden des Managements von Großprojekten im Bauwesen sowie deren Chancen und Herausforderungen.
- Die Studierenden arbeiten in Teams und erwerben die Fähigkeit erzielte Arbeitsergebnisse zu präsentieren, ihren Standpunkt auf Basis eigener Reflexion zu vertreten sowie Arbeitsweisen kritisch zu hinterfragen, problembezogen weiterzuentwickeln und auf neue Anwendungsfelder zu übertragen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Grundlagen und Ziele der Projektsteuerung
- Definition, Leistungsbilder und Abgrenzung
- Projektstufen und Handlungsbereiche
- Management der Informationen
- Management der Qualitäten und Quantitäten
- Management der Kosten und Finanzierung
- Management der Abläufe, Termine und Logistik
- Management der Verträge und Versicherungen
- Management der Projektentwicklung von Großprojekten

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)

15. Medienformen

- Präsentationen, Videos und Tafelerklärungen. Die PDF-Dokumente zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt.
- Bearbeitung von Fallstudien in Übungsaufgaben.
- Die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Vorlesung, Selbststudium und Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Präsentationen.

16. Empfohlene Literatur

AHO-Schriftenreihe (2018): Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft, 2. vollständig überarbeitete Auflage. Berlin: Bundesanzeiger

Ahrend, Bastian, Muchowski (2021): Handbuch Projektsteuerung – Baumanagement, 6. vollständig überarbeitete Auflage. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag

Eschenbruch (2021): Projektmanagement und Projektsteuerung für die Immobilien- und Bauwirtschaft, 5. Auflage. Düsseldorf: Werner Verlag

Schneider & Volkmann (2017): Prozessorientiertes Bauprojektmanagement, 3. neu bearbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg

Frahm, M., Rahebi, H. (2020). Management von Groß- und Megaprojekten im Bauwesen: Grundlagen für eine komplexitätsgerechte Umsetzung von Infrastrukturvorhaben. Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

3.6 Gebäudetechnik (3-90-P-M-00012)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Clemens Westermann

Lehrende: Prof. Clemens Westermann

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

2. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹²
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS/ 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:

- Objekte (Immobilien) aus dem Blickwinkel des Facility Managements für die Betriebs- bzw. Nutzungsphase energetisch zu bewerten.
- Auf die Höhe der TGA-Betriebskosten und somit auf die Bewirtschaftungskosten sowohl in der Planungsphase als auch in der Betriebsphase von Objekten Einfluss zu nehmen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

¹² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

- Grundlagen des energiesparenden und -effizienten Bauens
- Konzeptionelles Verständnis bzgl. des Zusammenwirkens von Gebäudehülle und Gebäudetechnik
- Inhalte der europäischen und nationalen gesetzlichen Vorschriften zur Gebäudeenergieeffizienz
- Inhalte und Grundlagen der Energieeinsparverordnung
- Grundlagenvermittlung zu Energiekennwerten und der energetischen Prozesskette (Nutz-, End- und Primärenergie)
- Grundlagen hinsichtlich der Anwendung von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zur Nutzungsoptimierung hinsichtlich des Gebäudeenergieverbrauchs
- Berechnung und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden mittels Energieausweis nach Verbrauch
- Kenntnisvermittlung hinsichtlich der ökonomischen Bewertung des energetischen Verhaltens von Gebäuden

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt. Gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur

Krimmling, J. (2021). Atlas Gebäudetechnik: Grundlagen, Konstruktionen, Details. Deutschland: Rudolf Müller.

Pistohl, W., Rechenauer, C., Scheuerer, B. (2023). Handbuch der Gebäudetechnik - Planungsgrundlagen und Beispiele: Band 2: Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Energiesparen. Deutschland: Reguvis Fachmedien.

Treeck, van, C., Kistemann, T., Schauer, C., Herkel, S., Elixmann, R. (2018). Gebäudetechnik als Strukturgeber für Bau- und Betriebsprozesse: Trinkwassergüte – Energieeffizienz - Digitalisierung. Deutschland: Springer Berlin Heidelberg.

Lenz, B., Schreiber, J., Stark, T. (2012). Nachhaltige Gebäudetechnik: Grundlagen - Systeme - Konzepte. Deutschland: Institut für internationale Architektur-Dokumentation.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4 Modulbeschreibungen 3. Fachsemester

4.1 Wissenschaftliches Projekt (3-90-P-M-00013)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Prof. Dr. Anne Harzdorf, Prof. Dr. Michael Kuhn, Prof. Jens Nävy, Prof. Dr. Matthias Stange, Prof. Clemens Westermann

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

3. Semester 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

15 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹³
Konsultationen	9 SWS / 101,25 h	348,75 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:

- Eine Fragestellung, die sich aus einer bestimmten Ausgangssituation und Problemstellung ergibt, mit wissenschaftlichen Methoden zu beantworten.
- Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, der Entwicklung eines Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden sowie der Datenauswertung.
- Aufbauend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit sowie den Aufbau und die Gliederung.

¹³ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

- Bearbeiten eines wissenschaftlichen Projektes
- Regelmäßige Konsultationen mit den Lehrenden
- Projektabgabe

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Leistungsnachweis (LNW)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Modulabschlussprüfung: PRO (Projekt)

15. Medienformen

Literaturrecherche, Fallstudien, etc.

16. Empfohlene Literatur

Balzert, H., Schröder, M., Schäfer, C. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. Berlin: Springer Verlag.

Ritschl, V., Weigl, R., Stamm, T. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Berlin: Springer Verlag.

Karmasin, M., Ribing, R. (2012): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Stuttgart: UTB Verlag.

Schenk, H.-O. (2005): Die Examensarbeit - ein Leitfaden für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Göttingen: UTB Verlag.

Sandberg, B. (2012): Wissenschaftlich Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Ein Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. München: Oldenbourg Verlag.

Esselborn-Krumbiegel, H. (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: Schöningh Verlag.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.2 Building Information Modeling (3-90-P-M-00014)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Axel Teichert Lehrende: Prof. Axel Teichert / Prof. Dr. Matthias Stange		
2. Modultyp		
<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
3. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁴
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	105 h
Seminar / Übung	2 SWS / 22,5 h	
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Beendigung des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> • Eine vollständige BIM-konforme Bauprozesskette wiederzugeben. • Fachmodelle als Teile eines BIM-Gesamtmodells zu erstellen, zu koordinieren und zu bearbeiten. • Mit Hilfe von unterschiedlichen BIM-Anwendungsprogrammen virtuelle Gebäudemodelle zu modellieren und zu analysieren. • Die geometrischen und alphanumerischen Daten unterschiedlicher Baudisziplinen zusammenzuführen, zu analysieren und zu verwalten. 		

¹⁴ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- Mit Hilfe von BIM-Modellen die Fehler im Bauprozess zu erkennen, Konflikte zu managen und zu kommunizieren.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

- Einführung in die Methodik Building Information Modeling
- Anwendung der wesentlichen BIM-Tools
- Daten- und Prozessorganisation in einer virtuellen Umgebung
- Dokumentation und Auswertung der geometrischen und alphanumerischen digitalen Baudaten/ Attribute
- Koordination BIM-basierter Fachmodelle, Schnittstellendefinition
- Datenvalidierung von BIM-Fachmodellen zur Konflikt- und Vollständigkeitskontrolle

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Entwurf / Beleg

15. Medienformen

Tafelerklärungen, PC, Smartboard, Präsentationen

16. Empfohlene Literatur

Borrmann, André (Hrsg.) / König, Markus (Hrsg.) / Koch, Christian (Hrsg.) / Beetz, Jakob (Hrsg.): Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis. Springer Wiesbaden, 2015.

Hausknecht, Kerstin/ Liebich, Thomas: BIM-Kompendium: Building Information Modeling als neue Planungsmethode. Fraunhofer IRB Verlag, 2016.

Herrmann, Eva (Hrsg.) / Westphal, Tim (Hrsg.): Building Information Modeling I Management: Methoden und Strategien für den Planungsprozess, Beispiele aus der Praxis. Detail, 2015.

Pilling, André: BIM - Das digitale Miteinander: Planen, Bauen und Betreiben in neuen Dimensionen. Beuth, 2014.

Przybylo, Jakob (Hrsg.): BIM in der Anwendung: Beispiele und Referenzen. Beuth, 2017.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.3 Digitales Immobilienmanagement (3-90-P-M-00015)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Jens Nävy

Lehrende: Prof. Jens Nävy

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend der ECTS-User' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁵
Vorlesung	2 SWS/ 22,5h	22,5 h
Seminar / Übung	2 SWS/ 22,5h	22,5 h
Prüfung / Prüfungsvorbereitung	0,5h	59,5 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- die Einsatzfelder zur Digitalisierung im Immobilienmanagement zu erkennen, bewerten und zu entwickeln
- die Einsatzmöglichkeiten des BIM / Digitaler Kern zu bewerten und zu entwickeln
- einen geeigneten Lösungsansatz / ein geeignetes Anwendungssystem in Abhängigkeit zur Ausgangssituation und den Anforderungen zu erkennen und zu entwickeln
- ein IT-System in Grundzügen zu implementieren
- für aktuelle Digitalisierungsthemen eigene Lösungsansätze herzuleiten

¹⁵ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul, ggf. Masterstudiengänge der Hochschule Anhalt als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

- Grundlagen der Digitalisierung und Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft
- Digitalisierungsfelder im Facility- und Immobilienmanagement mit Use-Cases
- Anwendungssysteme im Immobilienmanagement (Plattformen / ERP / Immobiliensoftware / CAFM / IWMS)
- Building Information Modeling / Digitaler Kern
- Ausgewählte Aspekte zu der Einführung von IT-Systemen (Datenakquisition, Kosten- Nutzenanalyse, Einführungsstrategie)
- Case Studies / Praxisbeispiele
- Referate zu ausgewählten, aktuellen Digitalisierungsthemen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Präsentationen, Tafel, Videos, Skript

Vortrag Dozent, Bearbeitung von Fallstudien/Aufgaben, die verwendete Unterrichtsmethode ist eine Mischung aus Selbststudium, Gruppenarbeiten, Vorträgen und themenbezogenen Präsentationen

16. Empfohlene Literatur

Jens Nävy, Facility Management, Springer, 5. Auflage

Michael May (Hrsg.), CAFM-Handbuch, Springer

Regina Zeitner und Marion Peyinghaus (Hrsg.), IT-Management Real Estate, Springer Vieweg

Michael May, Markus Krämer, Mark Schlundt (Hrsg.), BIM im Immobilienbetrieb, Springer

Andreas Pfnürr, Martin Eberhardt, Thomas Herr (Hrsg.), Transformation der Immobilienwirtschaft, Springer

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.4 Immobilienbewertung (3-90-P-M-00016)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Matthias Stange Lehrende/r: N.N.		
2. Modultyp		
<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
3. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁶
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none">• Eine Wertermittlung von Grundstücken und Immobilien mit Hilfe der gebräuchlichen Wertermittlungsverfahren durchzuführen.• Die Ergebnisse der Wertermittlung im Kontext des weiteren Lebenszyklus der Immobilie zu analysieren und die nötigen Schlussfolgerungen zu ziehen.		
11. Verwendbarkeit des Moduls		
Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung		

¹⁶ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

1. Grundlagen der Grundstückswertermittlung

- Wertbegriffe
 - Definition Preis
 - Definition Wert
 - Preisbildung
 - Objektivierter Preis
 - Verkehrswert/Marktwert in Deutschland
 - Marktwert international
- Organisation von Wertermittlung und Sachverständigenwesen
 - Rechtsgrundlagen
 - Sachverständigenorganisationen
- Gutachterausschuss
 - Mitglieder und Zuständigkeiten
- Aufgaben des Gutachterausschusses
 - Erstattung von Verkehrswertgutachten
 - Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung
 - Ermittlung von Bodenrichtwerten und sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten
- Verkehrswert
- Kaufpreissammlung
 - Auskunft aus der Kaufpreissammlung
 - Grundstücksmarktbericht nach GutVO
- Bodenrichtwert
- Oberer Gutachterausschuss
- Ermächtigung
- Finanzmathematische Grundlagen
 - Zins- und Zinseszinsrechnung
 - Rentenrechnung
 - Tilgungsrechnung

2. Vergleichswert

- Wahl des Wertermittlungsverfahrens
- Grundlagen zur Ermittlung des Vergleichswertes
 - Rechtsgrundlagen
 - Grundsätze und Anwendungsvoraussetzungen
- Verfahren zur Ausreißererkenung
 - Standardabweichung und zentrale Schwankungsintervalle
- Bodenwertermittlung
 - Direkter Preisvergleich
 - Bodenpreisindex
 - Entwicklungsstufen von Bauland
 - Art und Maß der baulichen Nutzung
 - Abgabenrechtlicher Zustand
 - Weitere Grundstücksmerkmale
 - Regression
- Vergleichswertverfahren für bebaute Grundstücke
 - Ableitung und Anwendung von Vergleichsfaktoren

3. Sachwert

- Ablauf des Sachwertverfahrens

- Ermittlung des Wertes der baulichen Anlagen und Außenanlagen
 - Herstellungskosten der baulichen Anlagen
 - Alterswertminderung
 - Vorläufiger Sachwert
- Marktanpassung
- Ableitung des Verkehrswertes aus dem Grundstückssachwert

4. Ertragswert

- Einführung in die Ertragswertermittlung
 - Allgemeines Ertragswertverfahren
 - Vereinfachten Ertragswertverfahren
 - Ertragswertverfahren mit periodisch unterschiedlichen Erträgen
- Ermittlung des Rohertrags
- Bewirtschaftungskosten
 - Verwaltungskosten
 - Instandhaltungskosten
 - Mietausfallwagnis
- Bodenwertverzinsung
 - Ermittlung des Liegenschaftszinssatzes
- Wirtschaftliche Restnutzungsdauer

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)
--

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)
--

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt. Gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur

Bobka/Simon/Jürgen: Handbuch Immobilienbewertung in internationalen Märkten, Köln, Bundesanzeiger 2013

Dietrich/Hartmut/Kleiber: Die Ermittlung von Grundstückswerten, 9. Aufl. vhw – Verlag 2002

Kleiber: Verkehrswertermittlung von Grundstücken, Kommentar zur Ermittlung von Verkehrs-, Beleihungs-, Versicherungs-, und Unternehmenswerten unter Berücksichtigung von WertV und BauGB, 8., vollständig neu überarbeitete und erweiterte Auflage, Köln, Bundesanzeiger 2016

Rössler/Rudolph/Langner; weitergeführt von Simon/Kleiber/Joeris/Simon: Schätzung und Ermittlung von Grundstückswerten: eine umfassende Darstellung der Rechtsgrundlagen und praktischen Möglichkeiten einer zeitgemäßen Verkehrswertermittlung, 8., überarbeitete und erweiterte Auflage, Neuwied, Luchterhand 2005

Sandner/Siegfried/Weber: Lexikon der Immobilienbewertung, 2. Auflage, Köln, Bundesanzeiger 2006

Thore/Gilich: Wertermittlung von Grundstücken: Aufgaben und Lösungen zur Verkehrswertermittlung, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage, Werner Verlag 2012

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.5 Öffentliches Baurecht/Bauplanungsrecht (3-90-P-M-00017)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: N.N.

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

3. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁷
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS/ 11,25 h	

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:

- die Grundlagen und Zusammenhänge des öffentlichen und privaten Baurechts zu verstehen und folgerichtig anzuwenden.
- Die Studierenden kennen die Ziele sowie die Verknüpfung des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts.
- Die Studierenden kennen die Ziele und Mechanismen eines Planfeststellungsverfahrens zur Schaffung von Baurecht.

¹⁷ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung, ggf. Masterstudiengänge Architektur als Wahlpflichtmodul

12. Inhalt des Moduls

- Zweiteilung des deutschen Baurechts
- Bauleitplanung
- Verhältnis von Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Verknüpfung von Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- Stellung des Bauordnungsrechts im Gesamtgefüge
- Zulässigkeit von Bauvorhaben
- Genehmigungsverfahren

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt. Gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben.

16. Empfohlene Literatur

Baugesetzbuch (BauGB)

Baunutzungsverordnung (BauNVO)

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Landesbauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA)

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.6 Regional- und Stadtökonomie (3-90-P-M-00018)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Matthias Stange Lehrende: Prof. Dr. Martin Rosenfeld (Lehrbeauftragter)		
2. Modultyp		
<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
3. Semester / 1 Semester		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁸
Vorlesung	2 SWS / 22,5 h	116,25 h
Seminar / Übung	1 SWS / 11,25 h	
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lehrmeinungen hinsichtlich der ökonomischen Triebkräfte der Stadt- und Regionalentwicklung zu unterscheiden. • die Grenzen der ökonomischen Erklärungsmodelle und den noch offenen Forschungsbedarf hinsichtlich der maßgeblichen Faktoren der Stadt- und Regionalentwicklung zu kennen. • die für die Überwindung von räumlichen Entwicklungsunterschieden eingesetzten wirtschaftspolitischen Instrumente zu unterscheiden. 		

¹⁸ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

- eine selbständige Einschätzung der Entwicklungschancen einer beliebigen Stadt oder Region auf der Basis des erlernten Wissens durchzuführen.
- die Leistungsfähigkeit von wirtschaftspolitischen Instrumenten auf der Grundlage theoretischer Bewertungen und empirischer Studien zu bewerten.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

Weshalb sind Städte und Regionen Gegenstand der Volkswirtschaftslehre? Weshalb gibt es Städte als Siedlungsformen?

- Konzentrationsfördernde Faktoren: Agglomerationsvorteile
- Dispersionsfördernde Faktoren: Agglomerationsnachteile

Wo entstehen Städte? Siedlungsstrukturen und Stadtsysteme

- Natürliche Standortfaktoren
- Wirtschaftlich-kulturelle Standortfaktoren
- Theorie der zentralen Orte
- Theorie des interkommunalen Wettbewerbs

Aufstieg und Niedergang von Städten: Weshalb wachsen einige Städte stärker als andere, weshalb gibt es „Shrinking Cities“?

- Empirische Befunde
- Neoklassische Standort- und Wachstumstheorie
- Polarisierungstheorien
- Neue Wachstumstheorie und Neue Wirtschaftsgeographie
- Das Phänomen der „Phönix-Städte“

Landnutzung in Städten und Stadtregionen

- Determinanten der Landnutzung
- Phasen der Stadtentwicklung
- Segregationstendenzen und ihre Folgen

Das Verhältnis von Stadt und Region / Aufstieg und Niedergang von Regionen / Politik für Städte und Regionen

- Ausgleichs- versus Wachstumspolitik?
- Nationale Stadtentwicklungspolitik
- Regionalpolitik von EU, Bund und Ländern
- Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur

Politik der Städte und Regionen

- Strategien der Städte zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Position
- Strategien der Regionen zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Position
- Das Konzept der „Metropolregionen“
- Technologie- und Gründerzentren (TGZ) als Ansätze der Regionalentwicklung
- Das Konzept der „Hochschulstadt“

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Pflichtteilnahme an Vorlesungen und Übungen (80%)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

Vortrag Dozent, gemeinsame Diskussion zu ausgewählten Fragestellungen, Selbststudium auf der Basis von Literaturquellen, Handouts, Power Point, klassisches Tafelbild

16. Empfohlene Literatur

Bröckner, Johannes (Hrsg.) / Fritsch, Michael (Hrsg.): Ökonomische Geografie. Vahlen, Verlag München, 2012.

Liefner, Ingo/ Schätzl, Ludwig: Theorien der Wirtschaftsgeographie. UTB GmbH Paderborn, 10. Auflage, 2012.

O'Sullivan, Arthur: Urban Economics, 4th Edition, Boston etc. 2000.

Rosenfeld, Martin T. W. u. a.: Interregionale Ausgleichspolitik in Deutschland: Die Effekte ausgewählter Systeme zur Herstellung „Gleichwertiger Lebensverhältnisse“, Halle (IWH-Sonderheft 2007).

Storper, Michael: Why does a city grow? Specialisation, Human Capital or Institutions? in: Urban Studies, Jg. 47 (2010), S. 2027-2050.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

4.7 Projektentwicklung – Sonderimmobilien (3-90-P-M-00019)

1. Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Michael Kuhn Lehrende: Prof. Dr. Michael Kuhn		
2. Modultyp		
<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
3. Veranstaltungsort / Standort		
Dessau		
4. Studiensemester / Dauer des Moduls		
3. Semester, (1 Semester)		
5. Häufigkeit des Angebots des Moduls		
<input checked="" type="checkbox"/> WiSe <input checked="" type="checkbox"/> SoSe		
6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung		
5 Credits		
Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudium § 17 geregelt.		
7. Lehrsprache		
Deutsch		
8. Lehr- / Lernformen und Workload		
	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁹
Vorlesung	2 SWS/ 30h	45 h
Seminar / Übung	2 SWS/ 30h	45 h
9. Teilnahmevoraussetzungen		
keine		
10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassifizierung von Sonder- und Spezialimmobilien • Spezielle Ansätze der Projektentwicklung von Sonderimmobilien • Vertiefende Kenntnisse über besondere Anforderungen an Sonderimmobilien • Kenntnisse der Herausforderungen und Konfliktlösungen im Spannungsfeld Nutzeranforderungen, Schaffung von Baurecht / öffentliche Interessen und Wirtschaftlichkeit 		

¹⁹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

Es werden Kenntnisse durch theoretische Stoffvermittlungen, aber auch Fähigkeiten durch unterschiedliche Übungen erworben.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Masterstudiengang Immobilienprojektentwicklung

12. Inhalt des Moduls

Im Rahmen des Moduls werden im Kern folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Kategorisierung von Sonder-/Spezialimmobilien
- Bedarfsermittlung bei Sonderimmobilien
- Standortsicherung; Standort- und Machbarkeitsstudie
- Koordination von divergierenden Interessenlagen bei Sonderimmobilien und komplexen Planungen
- Umsetzung spezifischer Bedürfnisse unterschiedlicher Sondernutzungen
- Besonderheiten bei der Realisierung von Spezialimmobilien
- Handlungsempfehlung für eine erfolgreiche Sonderimmobilien-Projektentwicklung

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Bestehen der Modulabschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (20 Minuten)

15. Medienformen

PC, Beamer, Moodle, Tafelbilder, ggf. unterstützt durch Videokonferenz, Gastvorträge, Exkursionen, Baustellenbesichtigungen. Skript zur Vorlesung wird nach Bedarf zur Verfügung gestellt. Übungsaufgaben / Fallstudien werden jeweils in der Übung ausgegeben, Präsentation der Übungsergebnisse.

16. Empfohlene Literatur (Auswahl)

Bobka, Gabriela (Hrsg.), Spezialimmobilien von A bis Z: Bewertung, Modelle, Benchmarks und Beispiele, 4. Aufl., Reguvius Fachmedien, 2023

Bienert, Sven / Wagner, Klaus (Hrsg.): Bewertung von Spezialimmobilien: Risiken, Benchmarks und Methoden, 2. Aufl., Springer Gabler, 2019

Weitere Literaturempfehlungen zu Trendthemen erhalten die Studierenden aktuell in der Vorlesung.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

keine

5 Modulbeschreibungen 4. Fachsemester

5.1 Masterarbeit (3-90-P-M-00020)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Betreuung durch die im Studiengang hauptamtlich Lehrenden Professor*innen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

4. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

25 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung §§ 17 und 32 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²⁰
Bearbeitung der Masterarbeit	-	750 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen lt. SPO:

- Bestehen aller Prüfungen der Fachsemester 1, 2 und 3
- Zulassung vom Prüfungsausschuss zur Masterarbeit (auf Antrag des Studierenden)

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- eine Problemstellung zu definieren und innerhalb einer vorgegebenen Zeit mittels einer erarbeiteten Herangehensweise selbstständig oder in einem interdisziplinären Team zu bearbeiten.
- sich neue Themen zu erschließen, ein vertieftes und erweitertes Wissen über das Thema anzueignen, dass dem Stand der Fachliteratur entspricht, und wesentliche Zusammenhänge der Thematik zu überblicken.

²⁰ Einschließlich der Konsultationen mit den Lehrenden in einem Zeitraum von 20 Wochen

- Wissen, Theorien, Prinzipien und Methoden in dem gewählten Bereich zu interpretieren und kritisieren sowie eigenständige Ideen zu entwickeln und anzuwenden.
- gewonnene Erkenntnisse sowie die angewandten Methoden überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form schriftlich darzustellen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Voraussetzung für das Kolloquium (lt. SPO)

12. Inhalt des Moduls

Die Studierenden eignen sich ein vertieftes und erweitertes Wissen über ein frei gewähltes Thema an. Das Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur und Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in dem gewählten Bereich.

- Themen aus den Wissenschaftsdisziplinen
 - Architektur
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Ingenieurwesen
 - Recht
 - Stadtplanung
 - Volkswirtschaftslehre
- und aus den Managementdisziplinen
 - Bauprojektmanagement
 - Corporate Real Estate Management
 - Facility Management
 - Immobilienmanagement (Immobilienanalyse, Immobilienbewertung, Immobilienfinanzierung, Immobilieninvestition, Immobilienmarketing)
 - Portfoliomanagement
 - Public Real Estate Management und Projektentwicklung.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Kolloquium

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Abschlussprüfung: Anfertigen der Masterarbeit

15. Medienformen

Schriftliche Ausarbeitung

16. Empfohlene Literatur

-/-

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-/-

5.2 Kolloquium (3-90-P-M-00021)

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Matthias Stange

Lehrende: Betreuung durch die im Studiengang hauptamtlich Lehrenden Professor*innen

2. Modultyp

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

4. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

WiSe SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5. Bei der Abschlussnote ist zusätzlich auch eine relative Note auszuweisen. Es wird empfohlen, diese entsprechend des ECTS-Users' Guide in der jeweils geltenden Fassung zu bilden. Diese Festlegung ist in der Studien- und Prüfungsordnung §§ 17 und 32 geregelt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²¹
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	P/C / 0,5 h	145,5 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtvoraussetzungen lt. SPO:

- Vorliegen von zwei positiven Gutachten zur Masterarbeit durch die Prüfer*innen

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- in Vortragsform durch Anwendung von Moderationstechniken und Erstellen einer aussagekräftigen Präsentation Fachvertretern und Laien die in der Masterarbeit erlangten Erkenntnisse und Lösungen zu präsentieren, ihre Ideen und Lösungen zu vertreten und sich mit Fachvertretern auszutauschen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

-/-

²¹ Prüfungsvorbereitung

12. Inhalt des Moduls

Im Kolloquium zur Masterarbeit beweisen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mitteln vorzutragen und in einer wissenschaftlichen Diskussion zu vertreten.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

-/-

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Abschlussprüfung: Präsentation und Kolloquium (30 Minuten)

15. Medienformen

Digitale Präsentation, Plakat

16. Empfohlene Literatur

-/-

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-/-